

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Liebe Leserinnen und Leser,

in Zukunft werde ich in dieser Form über meine Arbeit im Sächsischen Landtag berichten. Ich freue mich über Rückmeldungen, Anregungen und Kritik zum neuen Format unter: [buero@claudia-maicher.de](mailto:buero@claudia-maicher.de)

Das Parlament hat sich vergangene Woche in die Sommerpause verabschiedet. Ich wünsche uns allen eine erholsame Zeit.

Herzliche Grüße

*Claudia Maicher*

## Landtagsarbeit und Aktuelles

Es war ein langer Weg, aber jetzt ist die **Gemeinschaftsschule** und damit das längere gemeinsame Lernen in Sachsen endlich möglich. Im Juli-Plenum des Landtages wurde der angepasste Antrag zur Änderung des Schulgesetzes beschlossen. Damit wird das Kernanliegen des Volksantrags umgesetzt.

Anlässlich des **Weltflüchtlingstages** am 20. Juni haben wir uns als Bündnisgrüne mit unseren Koalitionspartnern darauf geeinigt, siebzig Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln aufzunehmen und ein Programm zur zusätzlichen Aufnahme von 150 besonders gefährdeter Personen aus Drittländern aufzulegen. Diese im Vergleich zu den 79,5 Mio. Menschen, die derzeit weltweit auf der Flucht sind, verhältnismäßig kleine Zahl werten wir dennoch als Erfolg und als wichtigen Impuls für die Bundes- und Europapolitik, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren und über getroffene Vereinbarungen heraus Menschen eine neue Heimat und Hoffnung zu geben.



Wir haben die Sitzung im Sächsischen Landtag für ein aktuelles Bild aller Bündnisgrünen im Sächsischen Landtag genutzt. Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes nutzen wir auch als Statement und Erinnerung an den **#CSD**. Die Paraden würden nun eigentlich überall stattfinden. Wir stehen für Vielfalt, Respekt und Toleranz!

Ich freue mich, nun auch im **Kuratorium der Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB)** mitzuarbeiten. Unsere grüne Demokratieministerin Katja Meier hat die Mitglieder in Dresden ernannt. Mir ist die Stärkung der historisch-politischen Bildung, die Förderung des demokratischen Diskurses und die Vernetzung zwischen der Landeszentrale und Akteuren der Erinnerungslandschaft und Demokratietarbeit in Sachsen und darüber hinaus besonders wichtig. Herzlichen Glückwunsch an Oliver Fritzsche zum Vorsitz und Léontine Meijer-van Mensch zum stellvertretenden Vorsitz des Kuratoriums.



## Hochschule, Wissenschaft, Medien

Der geplante **Medien-Staatsvertrag** ist ein wichtiger Schritt, um die Medienregulierung der digitalen Medienentwicklung anzupassen. Meinungsvielfalt soll auch dort gesichert werden, wo einzelne Meinungsbeiträge aussortiert werden oder in der Masse der Informationen untergehen. Bei Onlineanbietern wie Youtube, Facebook oder Twitter, die für viele Bürgerinnen und Bürger heute ein Zugang zu meinungsbildenden Inhalten sind, sollen deshalb Transparenz eingefordert und Diskriminierung von Inhalten verhindert werden. Der Staatsvertrag ist ein Zwischenschritt. Er wird weiter angepasst werden müssen. Eine große Fehlstelle ist die Neuregelung des Medienkonzentrationsrechtes. Die Konzentration von Meinungsmacht darf nicht mehr nur im Fernsbereich geprüft und begrenzt werden, sondern auch bei Onlineangeboten und über verschiedene Medienmärkte hinweg. Mein vollständiger Redebeitrag im Plenum kann [hier](#) nachgelesen werden.

Wir als Landtagsfraktion unterstützen die von den Ministerpräsident\*innen der Länder beschlossene **Anpassung des Rundfunkbeitrages** um 86 Cent pro Monat. Im Herbst wird darüber endgültig im Bundestag debattiert und abgestimmt. Wir BÜNDNISGRÜNE streiten für eine zukunftsweisende Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. ARD, ZDF und Deutschlandfunk sollen gestärkt und ihre Aufgaben erweitert werden. Dabei soll auf einen sparsamen Umgang mit den Beitragsgeldern geachtet werden. Es muss nicht nur besprochen werden, was aus Kostengründen abgebaut werden

soll, sondern auch, welche Leistungen die öffentlich-rechtlichen Medien künftig in einer Medienlandschaft erbringen sollen, in der klassische Massenmedien für viele Menschen nur noch eine von vielen Quellen für die Meinungsbildung sind. Wir BÜNDNISGRÜNE stehen für eine strategische Neuausrichtung, mehr Qualität und Innovation. Den ausführlichen Beschluss gibt es [hier](#) zu lesen.

Die von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek auf den Weg gebrachte **Unterstützung für Studierende** ist weder eine Soforthilfe, noch hilft sie umfassend in der Notlage, in der sich immer mehr Studierende befinden. Die Nothilfe greift zu kurz, ist zu niedrig und erreicht aufgrund der Vergabekriterien zu wenige Studierende. Ohne Unterstützung drohen zahlreiche Studienabbrüche in Sachsen. Eine vorübergehende Öffnung des BAföG für bisher nicht Berechtigte wäre die richtige Antwort auf die Corona-Krise. Schon zu Beginn der Pandemie und der sich abzeichnenden gravierenden Existenzsorgen vieler Studierender, habe ich die Zögerlichkeit der Ministerin nicht verstanden.



Der **Zukunftsvertrag für Studium und Lehre** ist eine Chance für Sachsen und unsere Hochschulen, für mehr Verlässlichkeit ihrer Finanzierung. Dadurch kann die Qualität von Lehre und Studium eine spürbare und nachhaltige Steigerung erfahren. Wir brauchen unsere Hochschulen als attraktive Forschungs- und Lehrinrichtungen mit besten Bedingungen für die Bewältigung der großen Aufgaben der Zukunft. Sachsen muss die Chance der Neuauflage des Vertrags nun ernsthaft nutzen und mehr attraktive, unbefristete Beschäftigungsverhältnisse, mehr Planungssicherheit für die Hochschulen und bessere Lehrbedingungen schaffen. Darauf haben wir uns im Koalitionsvertrag bereits verständigt. Dafür haben Ende Juli Wissenschaftler\*innen und Lehramtsstudierende der Uni Leipzig vor dem Landtag demonstriert. Ich habe auch dort gesprochen und mit den Demonstrierenden den Austausch gesucht. Zukunftsweisende Hochschulpolitik muss sich daran messen lassen, dass sie den Wert von Bildung nicht herunterrechnet sondern ihn für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Freistaats auch gegen Rechenspiele verteidigt.

## Kultur und Interkultur

Nach einer Vielzahl von Hilferufen zum **Erhalt der freien Kulturszene in der Corona-Krise**, wie z.B. die Aktion der Initiative „Stumme Künstler“ am Elbufer in Dresden, hat der Freistaat Sachsen weitere Maßnahmen aufgelegt. Ich begrüße das sächsische Hilfsprogramm Kultur außerordentlich und bin erleichtert, dass diese Entscheidung getroffen wurde. Die Hilfe in Höhe von 30 Mio. Euro, auf die ich seit Beginn der Krise bei der Staatsregierung gedrängt habe, wird dringend benötigt, damit kulturelle Infrastruktur und Vielfalt in Sachsen flächendeckend erhalten bleiben. Meine Einschätzung zum sächsischen Kulturprogramm kann [hier](#) nachgelesen werden.



Außerdem unterstützt der Freistaat die **Kultur- und Medienszene** zur Corona-Krisenbewältigung mit weiteren 4,8 Mio. Euro. Eine Übersicht über die Verteilung der Hilfen habe ich [hier](#) zusammengestellt.

Trotz vieler Hilfsmaßnahmen existiert weiterhin das Problem, dass viele **Solo-Selbstständige im Kulturbereich und der Kreativwirtschaft**, aber auch in anderen Branchen durch das Raster der verschiedenen Corona-Rettungsmaßnahmen fallen. Bei weiterhin eingeschränkten Veranstaltungsmöglichkeiten können sie ihren Lebensunterhalt nicht ausreichend finanzieren. Wir Bündnisgrüne sehen nach wie vor die Bundesregierung in der Verantwortung. Sie muss die prekäre soziale Lage dieser Berufsgruppen endlich abfedern und die Hilfen im Rahmen des Konjunkturpaketes für einen Unternehmerlohn für Soloselbstständige und Kleinunternehmer öffnen. [Hier](#) meine vollständige Rede im Landtagsplenum zum Nachlesen.

Im Juni-Plenum habe ich den **Tätigkeitsbericht des Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** Lutz Rathenow kommentiert. Der Landesbeauftragte und sein Team leisten in Sachsen wertvolle Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, die jedoch noch enger an die Gedenkstätten im gesamten Freistaat, auch abseits der Großstädte angeschlossen werden sollte. Die gesamte Rede [hier](#) zum Nachlesen.

Ich teile die **Kritik am Geschäftsführer der Sächsischen Gedenkstättenstiftung**. Seine Äußerungen sind unsäglich und haben zurecht einen Aufschrei über Sachsens Grenzen hinaus erzeugt. Mit der Freistellung Siegfried Reiprichs mit sofortiger Wirkung hat der Stiftungsrat der Stiftung Sächsische Gedenkstätten endlich die Reißleine gezogen. Dieser Schritt wendet nicht nur weiteren Schaden von der Erinnerungslandschaft in Sachsen ab, sondern ermöglicht der Stiftung einen Neustart. Damit wird der Weg frei für eine fundierte Entwicklungskonzeption. Meine weitere Einschätzung zur Causa Reiprich kann [hier](#) nachgelesen werden.

## Leipziger Westen und Umgebung

Zusammen mit Quentin Kügler, Sprecher des Jugendparlament Leipzig und mit Bündnis 90 / Die Grünen Leipzig habe ich rund um den Karl-Heine-Kanal säckeweise Müll eingesammelt, für eine saubere Nachbarschaft für alle. Besonders achtlos weggeworfene Einweg-Masken und Gummihandschuhe prägen derzeit das Stadtbild. Bleibt der Müll liegen, landet er in den Leipziger Gewässern. Gerade jetzt sollten wir verstärkt darauf achten, möglichst verpackungsfrei einzukaufen oder häufiger zu Lebensmitteln in Mehrwegverpackungen zu greifen. So schützen wir Umwelt und Klima und sorgen für eine lebenswerte Nachbarschaft. Danke allen die bei **#Frühjahrsputz Stadtverwaltung Leipzig** mitgemacht haben!



**Gieß den Kiez**, ein Projekt der Plattform "**Wir im Quartier**", ist im Leipziger Westen mit 1.000 Liter Wasser gestartet. Unter Rekordhitze und extremer Trockenheit leiden Leipzigs Stadtbäume seit Jahren. Auch in diesem Jahr ist wenig Regen in Sicht. Die Stadtverwaltung schafft es nicht allein die Bäume ausreichend zu bewässern. Und deswegen sind wir alle gefragt unsere Schattenspende zu gießen. Also Eimer oder Kanne zur Hand und auf zur Rettung eines Baumes im Leipziger Westen. Insbesondere die jungen Bäume brauchen viel Wasser aber auch ältere Ahorn, Birken und Rotbuchen sind gefährdet. Regelmäßiges Wässern hilft ihnen. Mitmachen kann man [hier](#).

## Termine

- **6. September 2020**, geführter Rundgang zu Industriekultur im Leipziger Westen im Rahmen

der Tage der Industriekultur vom 03.-06.09.2020

- **16. September 2020**, Diskussionsveranstaltung zum Thema Europa mit Staatsministerin Katja Meier und MdL Lucie Hammecke
- geplant: Konzert im Rahmen Interkulturelle Wochen vom 20.09.-04.10.2020
- geplant: Teilnahme Bohei & Tamtam, Herbst 2020

## Empfehlungen

- Ausschreibung **Leipziger Zukunftspreis**, bis 31. Juli 2020
- Ausschreibung **Sächsischer Integrationspreis 2020**, Bewerbungszeitraum 1. September bis 04. Oktober 2020
- Ausschreibung **Regionalwettbewerb Nordwestsachsen "Jugend forscht"** der Uni Leipzig für Schüler\*innen, Auszubildende und Studierende, bis 30. November 2020
- Ausschreibung **"Leipzig - Stadt der sozialen Bewegungen 2021"**, bis 10. September 2020
- Ausschreibung **Sächsischer Kinderschutzpreis „Sterntaler Preis“**, bis 15. August 2020,
- **„Digitalisierung und Demokratie“** - Gemeinsamer Förderaufruf des Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. und der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) , bis 13. August 2020
- Ausschreibung **Sächsischer Förderpreis für Demokratie**, bis 31. August 2020

## Medienspiegel zu meiner Landtagsarbeit

- Gastbeitrag auf Saechsische.de (SZ) - **Perspektiven: Kultur hilft gegen die Krise**, auch erschienen in: **Sächsischer Musikrat**
- Tag24.de - **Rauswurf mit Ansage: Sächsischer Gedenkstättenchef muss noch eher gehen**
- Der Sonntag - **Gedenkstättenleiter Reiprich in der Kritik**
- Jüdische Allgemeine - **Gedenkstättenleiter nach NS-Vergleich unter Druck**
- Leipzigs unabhängige Hochschulzeitung (luhze) – **Museen, Macht und eine Matte**
- Deutschlandfunk.de - **Gerangel um den Rundfunkbeitrag**
- Sächsische Zeitung (SZ) – **Sächsische Grüne für höheren Rundfunkbeitrag**



**Dr. Claudia Maicher - Mitglied des Sächsischen Landtags**  
Abgeordnetenbüro GRÜNER Raum am Kanal  
Zschochersche Straße 59 - 04229 Leipzig  
buero@claudia-maicher.de - 0341 / 604 772 94  
Mitarbeiterinnen: Kristina Weyh und Amelie Prenzler de Carvalho

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.